

Fig. 626. Diakonot von St. Afra, Haustüre.

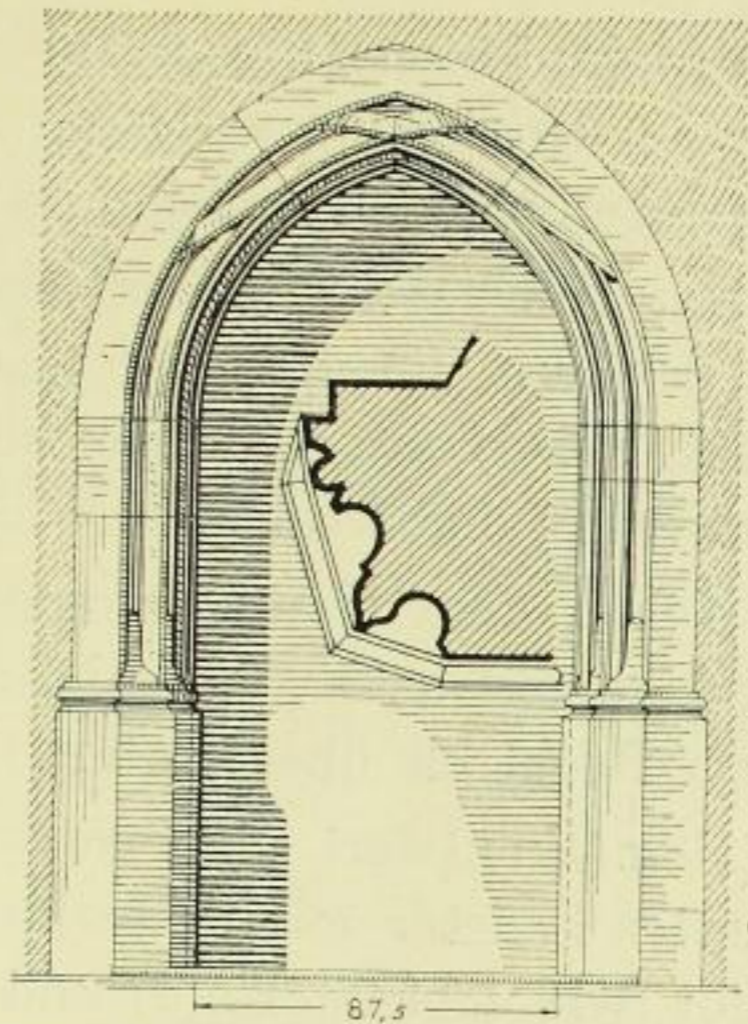


Fig. 627. Diakonot von St. Afra, gotische Türe im Amtszimmer.

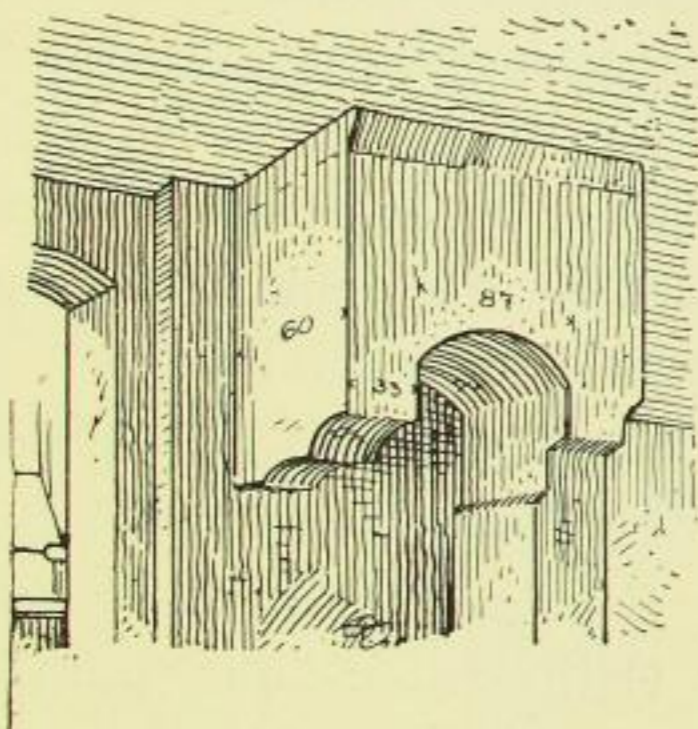


Fig. 629. Diakonot von St. Afra, Treppenauskragung.

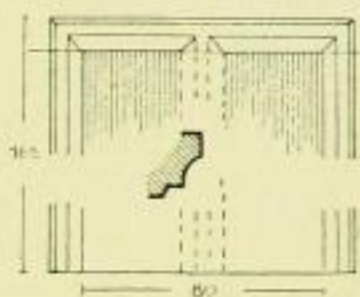


Fig. 630. Diakonot von St. Afra, Fenster.

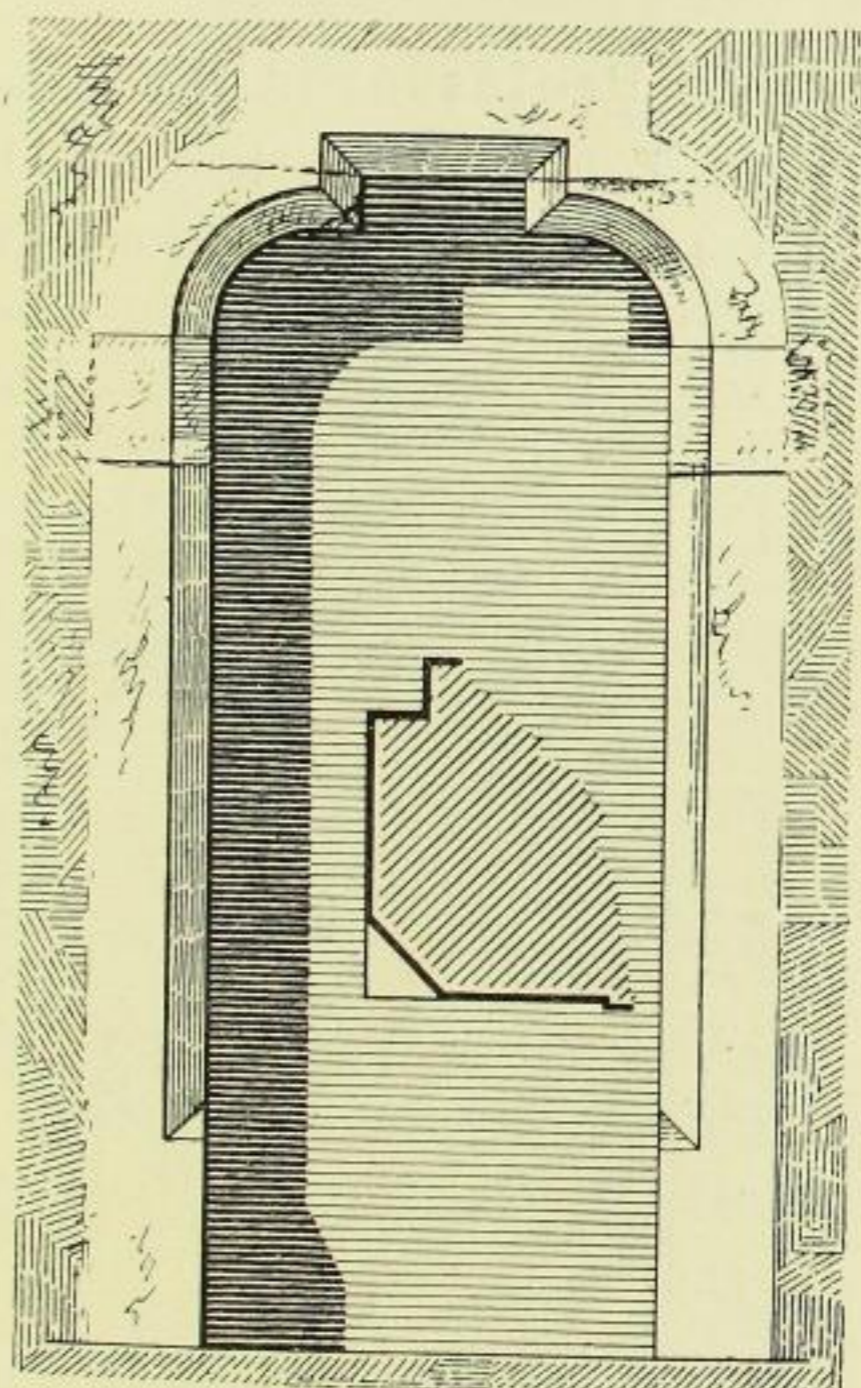


Fig. 628. Diakonot von St. Afra, Türe neben der Treppe.

standen sein, ebenso wie das Fachwerkeingebäude in dem großen Flurraum. Nur an der Rückseite scheinen ursprünglich zwei Räume durch eine gerade, von zwei Türen durchbrochene Wand abgetrennt worden zu sein. Links das ehemalige Amtszimmer mit einer fein durchgebildeten gotischen Türe (Fig. 627), rechts eine schlichtere Türe (Fig. 628), die in einen überwölbten Vorratsraum führt; davor die Treppe, deren Wendel auf einer weit vorragenden Steinkonsole (Fig. 629) ruht. Die Fenster des Obergeschosses sind rechteckig, mit einem einfachen Hohlkehlprofil gegliedert und hatten ursprünglich in der